FÜR DEMOKRATIE!

Zum sechsten Mal in und um Passau: Die WOCHEN ZUR DEMOKRATIE

Bilderreigen von 2019 bis 2023
(Fotos: Sieglinde Weindl, Dionys Asenkerschbaumer, Renate Bauer, Markus Muckenschnabl, Stephan Röhl)

Die **WOCHEN ZUR DEMOKRATIE** gehen in ihr sechstes Jahr. Nach fünf erfolgreichen Demokratiefestivals, die überregionale Anerkennung und Auszeichnung gefunden haben, haben wir auch heuer wieder ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Am 2. Oktober und vom 7. bis zum 17. November warten mehr als 20 Veranstaltungen auf Sie.

Im Vorfeld des Demokratiefestivals geht es am 2. Oktober in die „Lange Nacht der Demokratie". Wie bereits 2022 ist Passau der einzige niederbayerische Veranstaltungsort der bayernweit laufenden Aktion.

Freuen Sie sich ab 7. November auf ein facettenreiches und spannendes Paket aus Diskussionsrunde, Workshop, Ausstellung, Lesung, Vortrag, Tanz, Konzert, Kabarett, Performance, Theater und Film.

Die breite Themenpalette und die zahlreichen Formate zeigen es: Im Zentrum unseres Demokratiefestivals steht nach wie vor die Frage, wie wir hier in der Region in Zukunft zusammenleben wollen. Bringen Sie sich ein und beteiligen Sie sich!

Lassen Sie uns gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer demokratischen Kultur im 21. Jahrhundert arbeiten. Bürgerliches Engagement ist dringender als je zuvor!

WOZU DEMO-KRATIE PASSAU

WozuDemokratiePassau | wozudemokratie | wochen-zur-demokratie.de

WOZU DEMOKRATIE – VORSCHAU AUF DREI DER HIGHLIGHTS

HUMAN RIGHTS BLUE

Audiovisuelle Performance zur Menschenrechts-Charta

Wie lassen sich die Rechte auf Meinungsfreiheit, Eigentum, Arbeit, Erholung, persönlichen Schutz usw. szenisch wiedergeben? Auf der Bühne des großen Saals in der Athanor Schauspielschule wird dieser Versuch erlebbar gemacht, werden die Menschenrechte audiovisuell verkündet.

Der Medien- und Sounddesigner Lu Laumer und der Saxofonist Gerd Jakobi (alias Jack Oby) schaffen improvisierte Klangbilder. Der professionelle Sprecher und Podcaster Matthias Hofer trägt dazu die Menschenrechts-Artikel vor (v.l.n.r.).

Katharina Resch (Tänzerin) und Ingo Reulecke (Professor für Choreografie) aus Berlin ergänzen die akustischen mit getanzten Improvisationen.

Alle 30 Artikel des UN-Menschenrechtskatalogs vereinen sich zu einem geballten multiplen Kunstkomplex.

Eintritt: 10,- € (nur Abendkasse)

SA | 09. November | 20 Uhr
Athanor Schauspielschule, Passau

VERSE FÜR VERÄNDERUNG

Songwriting Workshop mit Emil Bach

Lieder können ein starkes Mittel sein, eine Botschaft in die Welt zu tragen. Um durch Musik gesellschaftskritische Akzente zu vermitteln, braucht es Songtexte, die im Kopf bleiben. Der Workshop mit dem Passauer Liedermacher und Sprachwissenschaftler Philipp Heidepeter alias Emil Bach vermittelt dafür wichtige handwerkliche Grundlagen. Mit Fallbeispielen sowie in Einzel- und Gruppenübungen beschäftigen sich die Teilnehmenden u.a. mit

- Rhythmus und Versmaß
- Reimstruktur und Liedaufbau
- Techniken der inhaltlichen Vermittlung
- möglichen Zielsetzungen des Lieds im Kontext der Gesellschaftskritik
- der Liebe zur Sprache

Der sprachgeleitete Ansatz des Workshops befähigt die Teilnehmenden, ihre Ideen für gesellschaftskritische Lieder durch hilfreiche Techniken ästhetisch und wirkungsvoll umzusetzen. Da sich der Workshop vorrangig auf die Text- und weniger auf die Musikebene konzentriert, sind Teilnehmende aller musikalischen Niveaus willkommen. Vorherige Erfahrungen im Songwriting sind ebenfalls nicht notwendig – nur ein Interesse daran, mit Sprache in die Welt hineinzuwirken. Mitzubringen sind eigene Schreibutensilien – und wenn schon eigene Texte in der Schublade liegen, dürfen die natürlich auch gerne mitkommen!

Teilnahme: kostenlos
Anmeldung: wenn möglich bis 11.11. unter veronique@wochen-zur-demokratie.de

MI | 13. November | 14–18 Uhr
Café Museum, Passau

BARBARA YELIN: „IRMINA"

Graphic Novel über Mitschuld durch Wegsehen im Nationalsozialismus – Lesung mit anschließender Diskussion

Die ehrgeizige Irmina reist Mitte der 1930er Jahre nach London, um eine Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin zu beginnen. Bedrängt durch die politische Situation, kehrt sie nach Berlin zurück. Im nationalsozialistischen Deutschland steht sie vor der Möglichkeit, den erstrebten Wohlstand endlich zu erlangen, wenn sie dafür die verbrecherische Ideologie des Regimes nicht infrage stellt. Und die politischen Ereignisse eskalieren weiter und weiter...

Mit "Irmina" legt Barbara Yelin, eine der bekanntesten Comic-Künstlerinnen Deutschlands, ihr Glanzstück vor: ein packendes Drama um die Entscheidung zwischen persönlicher Freiheit und dem Drang nach gesellschaftlichem Aufstieg. Basierend auf einer wahren Geschichte, zeichnet sie in atmosphärisch dichten Bildern einen Werdegang voller Brüche nach, der aber auch exemplarisch für die Mitschuld durch Wegsehen und Vorteilsnahme vieler im Nationalsozialismus stehen kann.

Barbara Yelin erzählt an dem Abend die Geschichte von „Irmina", gibt Einblicke in die Entstehung der Bilder und öffnet den Raum für eine Diskussion über dieses ergreifende Thema.

"Eine Graphic Novel über ein außergewöhnliches, unbequemes Thema von einer der wichtigsten Comic-Künstlerinnen ihrer Generation." – Thomas von Steinaecker, Süddeutsche Zeitung

Eintritt: frei, Spenden erwünscht

DO | 14. November | 18:30 Uhr
Evangelisches Zentrum St. Matthäus, Passau

Die Initiative Wochen zur Demokratie ist ein gemeinnütziger Verein, der vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder getragen wird und jährlich das Festival „Wochen zur Demokratie" durchführt.